

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Pressemitteilung der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Berlin, den 02.07.2013

Genitalverstümmelung – endlich ein eigener Straftatbestand!

Genitalverstümmelungen werden – auch in Deutschland – noch heute an kleinen Mädchen und an erwachsenen Frauen vorgenommen. Sie werden häufig unter primitiven Bedingungen und ohne Betäubung durchgeführt, verursachen fast immer starke Schmerzen und führen nicht selten zum Tod. Weibliche Genitalverstümmelung ist eine lebenslange Einschränkung, die dauerhafte psychische und körperliche Schmerzen nach sich ziehen kann.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros (BAG) begrüßt die Initiative der Bundesregierung, die Verstümmelung weiblicher Genitalien endlich als eigenständigen Straftatbestand im Strafgesetzbuch zu verankern und nicht wie bisher als Straftatbestand in die §§ 223, 224 StGB einzubeziehen. Auch die damit einhergehende geplante Erhöhung des Strafrahmens auf ein bis 15 Jahre wird von der BAG eindeutig positiv bewertet. Genitale Verstümmelungen sind schwere Menschenrechtsverletzungen und führen zu gravierenden Problemen im gesamten Lebensverlauf der betroffenen Frauen. Mit dieser Maßnahme kann und muss es gelingen, das Tabu um dieses grausame Verbrechen weiter auf zu brechen und auch in Deutschland betroffene Frauen und Mädchen vor diesem überflüssigen und menschenverachtenden Gewaltakt stärker zu schützen.

Allerdings sind diese Straftaten an den Frauen und Mädchen nach außen nicht sichtbar. Die BAG plädiert daher zugunsten eines effektiven Schutzes der Mädchen und Frauen vor Genitalverstümmelung für die Einführung einer Meldepflicht durch Ärztinnen und medizinisches Personal und einer Verstärkung der Präventions- und Aufklärungsprogramme.

Beate Ebeling
für die

Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen

BAG-Geschäftsstelle/ Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V., Brunnenstraße 128, 13355 Berlin

Ansprechpartnerin: Ramona Ebert 0 30 – 41 71 54 06, Fax 0 30 – 41 71 54 07

bag@frauenbeauftragte.de www.frauenbeauftragte.de

Bankverbindung des Vereins: Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Kontonummer 73 72 77 17

Sprecherinnengremium

Roswitha Bocklage
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

Petra Bormann
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst
Tel 0 42 21 - 99 11 87
Fax 0 42 21 - 99 14 11 87
petra.bormann@delmenhorst.de

Heidrun Dräger
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Beauftragte für Gleichstellung
und Migration
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
Tel 0 38 71 - 7 22 22 0
Fax 0 38 71 - 7 22 22 39 0
h.draeger@ludwigslust.de

Beate Ebeling
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
Tel 0 53 61 - 28 27 62
Fax 0 53 61 - 28 21 12
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de

Katrin Morof
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel 0 53 51 - 1 21 16 26
Fax 0 53 51 - 1 21 16 26
gleichstellungsbeauftragte@
landkreis-helmstedt.de

Carmen Munoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Storm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 0 22 91 – 90 81 15
Fax 0 22 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Tel 0 69 – 21 23 63 62
Fax 0 69 – 21 23 07 27
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de